



ÉCOLE D'ARTISANS
DE L'ÉTAT
À LUXEMBOURG (GRANDE)
PROGRAMME

PUR L'ANNÉE SCOLAIRE
1905—1906.

STAATS-HAND-
WERKERSCHULE
ZU LUXEMBURG (GROSSH.)
PROGRAMM

FÜR DAS SCHULJAHR
1905—1906.

© 1906

ÉCOLE D'ARTISANS DE L'ÉTAT
à LUXEMBOURG (Grand-Duché).

PROGRAMME

pour l'année scolaire 1905—1906.

Staats-Handwerkerschule
zu Luxemburg (Großh.).

Programm
für das Jahr 1905—1906.



Mario-Paul & Gilbert
Maurer-Holtz
Leimäzger

LUXEMBOURG.
IMPRIMERIE VICTOR BEFFORT
1905.

Wichtige Bestimmungen

für den Eintritt in den Werkstätdienst der Reichseisenbahn- Verwaltung.

Um den Schülern der Staatshandwerkerschule in Luxemburg den Eintritt in den Werkstätdienst der Reichseisenbahnverwaltung zu erleichtern, haben die Vertreter der Großherzoglich-Luxemburgischen Regierung und der Reichseisenbahnverwaltung sich auf nachstehende Grundsätze geeinigt:

1. Schüler, welche später in die Werkstätten der Reichseisenbahnverwaltung als Gesellen einzutreten beabsichtigen, sollen in die Staatshandwerkerschule in Luxemburg nur dann aufgenommen werden, wenn sie mindestens bis zum vollendeten dreizehnten Lebensjahre eine Schule (Primär- oder andere Schule) besucht haben.

2. Die Staatshandwerkerschule wird um einen Jahreskursus verlängert, also auf vier Jahreskurse eingerichtet werden. Die jetzige Vorbereitungs-klasse wird in eine Fachklasse umgewandelt, in welcher, wie in den übrigen Fachklassen, halbtägiger theoretischer und Zeichenunterricht und halbtägiger Werkstättenunterricht erteilt werden wird.

Die Staatshandwerkerschüler sollen im letzten Schuljahre mit den Einzelheiten der in den Eisenbahnwerkstätten vorkommenden Arbeiten bekannt gemacht werden.

3. Die aus der Staatshandwerkerschule hervorgegangenen Lehrlinge, welche die Bedingung unter 1) erfüllt, das Gesellenzeugnis erhalten und mindestens das siebzehnte Lebensjahr vollendet haben, können als Gesellen in die Eisenbahnwerkstätte in Luxemburg aufgenommen werden. Sie sind jedoch vor dem vollendeten achtzehnten Lebensjahre nicht als vollwertige Gesellen anzusehen, sondern werden bis zu diesem Zeitpunkt den im vierten Lehrjahre stehenden Lehrlingen der Eisenbahnwerkstätte gleichgeachtet, ins-

besondere erhalten sie nur den diesen Lehrlingen zugebilligten Tageslohn.

Nach Vollendung des achtzehnten Lebensjahres sollen die aus der Staatshandwerkerschule mit dem Gesellenzeugnis versehenen Lehrlinge den in der Eisenbahnwerkstätte ausgebildeten Gesellen gleichgeachtet werden.

Es besteht ein Einverständnis darüber, dass diejenigen Schüler, welche bei Inkrafttreten dieses Uebereinkommens der Staatshandwerkerschule angehören, nach Verlassen derselben in die Eisenbahnwerkstätte als Gesellen auch dann eintreten können, wenn sie nicht bis zum vollendeten dreizehnten Lebensjahr eine Schule besucht haben, sofern sie den unter Ziffer 3 dieser Niederschrift festgesetzten Bestimmungen im Uebrigen genügen.



besondere erhalten sie nur den diesen Lehrlingen zugebilligten Tageslohn.

Nach Vollendung des achtzehnten Lebensjahres sollen die aus der Staatshandwerkerschule mit dem Gesellenzognis versehenen Lehrlinge den in der Eisenbahnwerkstätte ausgebildeten Gesellen gleichgestellt werden.

Es besteht ein Einverständnis darüber, dass diejenigen Schüler, welche bei Inkrafttreten dieses Uebereinkommens der Staatshandwerkerschule angehören, nach Verlassen derselben in die Eisenbahnwerkstätte als Gesellen auch dann eintreten können, wenn sie nicht bis zum vollendeten dreizehnten Lebensjahr eine Schule besucht haben, sofern sie den unter Ziffer 3 dieser Niederschrift festgesetzten Bestimmungen im Uebrigen genügen.



6) Zeichnung für Bildhauer:		
Komponieren	4	Stunden.
Planformzeichner	2	"
Freihandzeichnen	6	"
Rechtsturzzeichnen	2	"
Modellieren und Formen	3	"
Polys und Steinbildhauerei	30	"

IV. Fakultatives Studienjahr.

a) Planisch:		
Nachzeichnen	6	Stunden wöchentlich.
Freihandzeichnen	6	" "
Perspektive und Schattenlehre	2	" "
Elementare Kunstgeschichte	2	" "
Sammlung	2	" 9
Modellieren	8	" "
Werstattübungen	24	" "
b) Kunstschleifer:		
Nachzeichnen	6	" "
Freihandzeichnen	8	" "
Perspektive und Schattenlehre	2	" "
Elementare Kunstgeschichte	2	" "
Modellieren	8	" "
Werstattübungen	24	" "
c) Maschinenlehre:		
Nachzeichnen	8	" "
Mechanische Wärmelehre (Winter)	2	" "
Elektrizitätslehre (Winter)	2	" "
Saugpumpe Elektrotechnik (Sommer)	4	" "
Flüssigkeitslehre	2	" "
Theorie der Motoren und Ventile	2	" "
Segezange	2	" "
Modellschneiderei	4	" "
Werstattübungen	24	" "
d) Decorationsmalerei:		
Freihandzeichnen	6	" "
Rechtsturzzeichnen	6	" "
Perspektive und Schattenlehre	6	" "
Plattmalerien	6	" "
Komponieren	4	" "

Programme

pour l'année scolaire 1905—1906.

I. But et organisation de l'école.

L'École d'artisans, fondée en 1896, a pour but de fournir aux jeunes gens qui se destinent aux métiers, les connaissances techniques ou artistiques, ainsi que les aptitudes pratiques qui forment la base d'un apprentissage raisonné à l'atelier privé.

Les élèves, après avoir terminé leurs études à l'école d'artisans, sont suffisamment initiés à la pratique de leur métier pour pouvoir être employés comme compagnons dans un atelier privé.

II. Durée des études.

L'école compte trois années d'études professionnelles, obligatoires et une année d'études facultatives.

III. Plan d'études.

A. Classe inférieure :

Doctrines chrétienne	2 h.
Langue allemande	2 "
Langue française	2 "
Arithmétique appliquée et planimétrie	4 "
Théorie des matières premières	1 "
Géographie	1 "
Dessin à main levée	4 "
Calligraphie	2 "
Exercices pratiques	24 "
	<hr/>
	42 h.

Etudes du soir, de 5 $\frac{1}{4}$ à 6 $\frac{1}{2}$ h., les jours de la semaine.

Programm

für das Schuljahr 1905—1906.

I. Zweck und Einrichtung der Schule.

Die im Jahre 1896 gegründete Handwerkerschule hat die Aufgabe, den jungen Leuten, welche sich dem Handwerkerstande zuwenden, Gelegenheit zu bieten zur Erlangung der technischen und künstlerischen Kenntnisse, sowie der praktischen Fertigkeiten, welche die Grundlage einer rationellen Werkstattlehre bilden.

Die Schüler, welche ihre Studien an der Handwerkerschule beendigt haben, sind genügend mit der Praxis ihres Handwerks vertraut, um als Gesellen in den Privatwerkstätten Verwendung finden zu können.

II. Dauer der Studien.

Die Schule besteht aus drei obligatorischen und einer fakultativen Fachklasse.

III. Lehrplan.

A. Untere Klasse:

Religionslehre	2	Stunden.
Deutsch	2	"
Französisch	2	"
Gewerbliches Rechnen und Planimetrie	4	"
Materialienkunde	1	"
Geographie	1	"
Freihandzeichnen	4	"
Schön schreiben	2	"
Praktische Übungen	24	"
	42	Stunden.

An den Wochentagen Sileentium von 5¹/₄ bis 6¹/₂ Uhr.

B. Classe moyenne :

1) Cours communs :	
Doctrine chrétienne	1 h.
Langue allemande	2 "
Arithmétique appliquée	2 "
Stéréométrie	2 "
Dessin géom. et théorie des projections (hiver) .	6 "
Eléments de physique	2 "
2) Cours spéciaux pour la section de constructions civiles :	
Algèbre	1 h.
Dessin à main levée	8 "
Dessin professionnel (été)	(6) "
Travaux d'atelier	30 "
3) Cours spéciaux pour la section de ferronnerie artistique :	
Algèbre	1 h.
Théorie de l'ornement (été)	(2) "
Dessin à main levée	4 "
Dessin professionnel (été)	(4) "
Modelage	4 "
Travaux d'atelier	30 "
4) Cours spéciaux pour la section des mécaniciens :	
Algèbre	1 h.
Technologie mécanique	2 "
Mécanique et résistance des matériaux	3 "
Dessin à main levée	3 "
Dessin professionnel (été)	(6) "
Travaux d'atelier	30 "
5) Cours spéciaux pour la section de peinture décorative :	
Théorie de l'ornement (été)	(2) h.
Théorie des couleurs	1 "
Dessin à main levée	8 "
Essais de stylisation (été)	(4) "
Peinture décorative	30 "
6) Cours spéciaux pour la section de sculpture :	
Théorie de l'ornement (été)	(2) h.
Dessin à main levée	8 "
Essais de stylisation (été)	(4) "
Technologie professionnelle	1 "
Travaux d'atelier	30 "

B. Mittlere Fachklasse:

1) Gemeinschaftliche Kurse:	
Religionslehre	1 Stunde.
Deutsch	2 "
Gewerbliches Rechnen	2 "
Geometr. Zeichnen und Projektionslehre (Winter)	6 "
Elemente der Physik	2 "
2) Fachkurse für Banhandwerker:	
Algebra	1 Stunde.
Freihandzeichnen	8 "
Fachzeichnen (Sommer)	(6) "
Übungen in der Werkstatt	30 "
3) Fachkurse für Kunstschlosser:	
Algebra	1 Stunde.
Ornamentale Formenlehre (Sommer)	(2) "
Freihandzeichnen	4 "
Fachzeichnen (Sommer)	(4) "
Modellieren	4 "
Übungen in der Werkstatt	30 "
4) Fachkurse für Maschinenschlosser:	
Algebra	1 Stunde.
Mechanische Technologie	2 "
Mechanik und Festigkeitslehre	3 "
Freihandzeichnen	3 "
Fachzeichnen (Sommer)	(6) "
Übungen in der Werkstatt	30 "
5) Fachkurse für Dekorationsmaler:	
Ornamentale Formenlehre (Sommer)	(2) Stunden.
Farbenlehre	1 "
Freihandzeichnen	8 "
Übungen im Stilisieren (Sommer)	(4) "
Praktische Dekorationsmalerei	30 "
6) Fachkurse für Bildhauer:	
Ornamentale Formenlehre (Sommer)	(2) Stunden.
Freihandzeichnen	12 "
Übungen im Stilisieren (Sommer)	(4) "
Gewerbliche Technologie	1 "
Übungen in der Werkstatt	30 "

C. Classe supérieure :

1) Cours communs :

Doctrine chrétienne	1 h.
Arithmétique appliquée	1 "
Eléments de chimie	2 "
Comptabilité professionnelle	2 "
Législation professionnelle et économie sociale	1 "

2) Cours spéciaux pour la section de constructions civiles :

Arpentage et nivellement (sem. d'été)	(2) h.
Théorie des formes architecturales	2 "
Devis et estimations (sem. d'hiver)	2 "
Théorie des constructions civiles	3 "
Technologie du bâtiment	1 "
Dessin à main levée	3 "
Dessin professionnel	6 "
Travaux d'atelier	30 "

3) Cours spéciaux pour la section de ferronnerie artistique :

Théorie des formes architecturales	2 h.
Mécanique et résistance des matériaux	{ en commun avec les élèves mécaniciens de la classe moyenne
Technologie mécanique	
Technologie du fer	2 "
Dessin à main levée	1 "
Dessin professionnel	3 "
Travaux d'atelier	6 "
	30 "

4) Cours pour la section des mécaniciens :

Algèbre	2 h.
Théorie des organes des machines	4 "
Théorie des machines à vapeur et des chaudières	2 "
Technologie du fer	1 "
Dessin professionnel	8 "
Travaux d'atelier	30 "

5) Cours spéciaux pour la section de peinture décorative :

Compositions décoratives	4 h.
Théorie des formes architecturales	2 "
Théorie de la lumière	1 "
Perspective et théorie des ombres	2 "
Dessin à main levée	6 "
Dessin architectural	2 "
Peinture décorative	30 "

C. Obere Fachklasse:

1) Gemeinschaftliche Kurse:

Religionslehre	1 Stunde.
Gewerbliches Rechnen	1 "
Elemente der Chemie	2 "
Gewerbliche Buchführung	2 "
Gewerbegechichte und Volkswirtschaft	1 "

2) Fachkurse für Bauhandwerker:

Feldmessen und Nivellicren (Sommerhalbjahr)	(2) Stunden.
Bauformenlehre	2 "
Veranschlagen (Winterhalbjahr)	2 "
Baukonstruktionslehre	3 "
Bautechnologie	1 "
Freihandzeichnen	6 "
Übungen in der Werkstatt	30 "

3) Fachkurse für Kunstschlossler:

Bauformenlehre	2 Stunden.
Wcchanik u. Festigkeitslehre	} gemeinsam mit den Ma schinenschlosslern der mütern Fachklasse.
Wcchanische Technologie	
Technologie des Eisens	2 "
Freihandzeichnen	1 "
Fachzeichnen	3 "
Fachzeichnen	6 "
Übungen in der Werkstatt	30 "

4) Fachkurse für Maschinenschlossler:

Algebra	2 Stunden.
Maschinenlehre	4 "
Dampfmaschinen und Dampfkessel	2 "
Technologie des Eisens	1 "
Fachzeichnen	8 "
Übungen in der Werkstatt	10 "

5) Fachkurse für Dekorationsmaler:

Komponieren	4 Stunden.
Bauformenlehre	2 "
Lehre vom Licht	1 "
Perspektive und Schattenlehre	2 "
Freihandzeichnen	6 "
Architekturzeichnen	2 "
Praktische Dekorationsmalerei	30 "

6) Cours spéciaux pour la section de sculpture :

Compositions décoratives	4 h.
Théorie des formes architecturales	2 "
Dessin à main levée	6 "
Dessin architectural	2 "
Modelage et moulage	3 "
Sculpture sur bois et sur pierre	30 "

IV^e année facultative.

A) Constructions civiles :

Dessin professionnel	6 h. p. semaine
Dessin à main levée	6 " "
Théorie des ombres, perspective	2 " "
Précis d'histoire de l'art	2 " "
Mécanique appliquée au bâtiment	2 " "
Modelage	7 " "
Travaux d'atelier	24 " "

B) Ferronnerie d'art :

Dessin professionnel	6 " "
Dessin à main levée	8 " "
Théorie des ombres, perspective	2 " "
Précis d'histoire de l'art	2 " "
Modelage	8 " "
Travaux d'atelier	24 " "

C) Mécaniciens :

Dessin professionnel	8 " "
Théorie mécanique de la chaleur (hiver)	2 " "
Théorie de l'électricité (hiver)	2 " "
Électricité industrielle (été)	4 " "
Métallurgie du fer	2 " "
Moteurs et locomotives	2 " "
Appareils de levage	2 " "
Modelage d'organes de machines	4 " "
Travaux d'atelier	24 " "

D) Peinture décorative :

Dessin à main levée	6 " "
Dessin d'architecture	6 " "
Théorie des ombres et perspective	2 " "
Études d'après nature	6 " "
Compositions décoratives	4 " "

6) Fachkurse für Bildhauer:

Komponieren	4	Stunden.
Bauformenlehre	2	"
Freihandzeichnen	6	"
Architekturzeichnen	2	"
Modellieren und Formen	3	"
Holz- und Steinbildhauerei	30	"

IV. Fakultatives Studienjahr.

a) Baufach:

Fachzeichnen	6	Stunden wöchentlich.
Freihandzeichnen	6	" "
Perspektive und Schattenlehre	2	" "
Elementare Kunstgeschichte	2	" "
Baummechanik	2	" 9
Modellieren	8	" "
Werkstattübungen	24	" "

b) Kunstschlossler:

Fachzeichnen	6	" "
Freihandzeichnen	8	" "
Perspektive und Schattenlehre	2	" "
Elementare Kunstgeschichte	2	" "
Modellieren	8	" "
Werkstattübungen	24	" "

c) Maschinenschlossler:

Fachzeichnen	8	" "
Mechanische Wärmelehre (Winter)	2	" "
Elektrizitätslehre (Winter)	2	" "
Angewandte Elektrotechnik (Sommer)	4	" "
Eisenhüttenkunde	2	" "
Theorie der Motore und Lokomotiven	2	" "
Hebezeuge	2	" "
Modellschreinerei	4	" "
Werkstattübungen	24	" "

d) Dekorationsmaler:

Freihandzeichnen	6	" "
Architekturzeichnen	6	" "
Perspektive und Schattenlehre	6	" "
Naturstudien	6	" "
Komponieren	4	" "

Histoire de l'art (précis)	2 h. p. semaine.
Travaux d'atelier	24 " "
<i>E) Sculpture et modelage .</i>	
Dessin à main levée	6 " "
Dessin d'architecture	4 " "
Théorie des ombres et perspective	2 " "
Histoire de l'art (précis)	2 " "
Compositions décoratives	4 " "
Modelage	8 " "
Travaux d'atelier	24 " "

La terminologie est enseignée en langue française et en langue allemande.

Les cours de IV^e année seront organisés selon le nombre des élèves inscrits.

V. Manuels d'enseignement.

En dehors des cahiers tenus d'après les cours des professeurs et des cahiers autographiés, les élèves font usage des manuels suivants :

a) Classe inférieure.

Doctrines chrétienne : Erweiterter katholischer Katechismus par le Dr J. Schmitz ;

Biblische Geschichte, neues Testament,
par Schuster.

Langue allemande : } Lehr- und Lesebuch
Géographie et } für
matières premières. } Knabenfortbildungsschulen.

Langue française : Cours théorique et pratique de langue française.
3^{me} partie, L. Schamburger, éditeur.

Arithmétique appliquée et géométrie : Rechenbuch für Gewerbe-
und Bauschulen, von F. Franck und H. Martens, Verlag
G. Kühnemann, Dresden.

b) Dans la classe moyenne :

Doctrines chrétienne : mêmes manuels que pour la classe inférieure.

Langue allemande : " " " "

Arithmétique appliquée et géométrie : " "

Algèbre : Leitfaden für den Anfangs-Unterricht in der Algebra,
par G. Mahler.

Physique : Lehr- und Lesebuch für Knabenfortbildungsschulen.

c) Dans la classe supérieure.

Doctrines chrétienne : mêmes manuels qu'en deuxième.

	Elementare Kunstgeschichte	2	Stunden wöchentlich.
	Werkstattübungen	24	" "
e)	Bildhauer und Modelleure:		
	Freihandzeichnen	6	" "
	Architekturzeichnen	4	" "
	Perspektive und Schattenlehre	2	" "
	Elementare Kunstgeschichte	2	" "
	Komponieren	4	" "
	Modellieren	8	" "
	Werkstattübungen	24	" "

Die Terminologie wird in deutscher und französischer Sprache gelehrt.

Die Organisation der 4. Jahresklasse richtet sich nach der Zahl der eingeschriebenen Schüler.

V. Lehrbücher.

Nußer den nach den Vorträgen der betreffenden Fachlehrer geführten oder autographierten Hefen sind in der Staatshandwerkerschule folgende Lehrbücher im Gebrauch:

a) Untere Fachklasse:

Religionslehrer: Erweiterter katholischer Katechismus
von Dr. F. Schmitz;
Biblische Geschichte, Neues Testament, von
Schuster.

Deutsche Sprache, Geographie und Materialkunde:	}	Lehr- und Lesebuch für Knabenfortbildungsschulen.
---	---	---

Französische Sprache: Cours théorique et pratique, etc.

Gewerbliches Rechnen und Geometrie: Rechenbuch für Gewerbe- und
Bauschulen, von F. Frank und H. Martens, Verlag G.
Kühnemann, Dresden.

b) Mittlere Fachklasse:

Religionslehre: Dieselben Handbücher wie in der unteren Fachklasse.

Deutsche Sprache: Dasselbe Handbuch " " "

Gewerbliches Rechnen und Geometrie: " " "

Algebra: Leitfaden für den Anfangsunterricht in der Algebra, von
G. Maßler.

Physik: Lehr- und Lesebuch für Knabenfortbildungsschulen.

c) Obere Fachklasse:

Religionslehre: Dasselbe Handbuch wie in der 2. Klasse.

Arithmétique appliquée : mêmes manuels qu'en deuxième.

Algèbre :

Comptabilité professionnelle : Der praktische Kaufmann, par Wagner.

Chimie : Lehr- und Lesebuch für Knabenfortbildungsschulen.

Législation professionnelle et économie politique : Lehr- und Lesebuch für Knabenfortbildungsschule et „Das Polizeigericht“ par Speyer.

VI. Conditions d'admission des élèves.

Pour être admis dans la classe inférieure, il faut avoir au moins douze ans accomplis et produire un certificat de bonne vie et mœurs, délivré par l'instituteur ou par l'autorité locale. L'examen d'admission porte sur le programme des écoles primaires.

L'examen d'entrée en II^e année professionnelle porte sur le programme de la classe inférieure. Ne sont admis dans la classe moyenne que des élèves ayant 14 ans révolus et certifiant avoir travaillé pendant un an (12 mois) au moins dans un atelier privé.

Peuvent être admis comme élèves libres, des jeunes gens qui, pendant quelques années, ont suivi avec succès les cours d'un établissement d'enseignement moyen ou travaillé dans un atelier.

Les élèves libres peuvent être dispensés de suivre certains cours théoriques, mais ils sont tenus de se conformer en tout aux prescriptions du règlement.

Les élèves qui se destinent à entrer dans les ateliers des chemins de fer doivent remplir les conditions prescrites dans la convention insérée à la tête de ce programme.

VII. Minerval par semestre.

Le minerval est fixé à dix francs pour les élèves de la classe inférieure ; pour ceux de la deuxième et de la première classe professionnelles, à vingt francs, et pour les élèves de la IV^e facultative ainsi que pour ceux ne fréquentant que l'un ou l'autre cours, à cinq francs par semestre ; il est payé en deux termes et d'avance.

Sur la demande des parents, l'exemption totale ou partielle peut être accordée aux élèves nécessiteux qui se distinguent par leur application et leur conduite ; de même il peut être accordé un subside. La demande devra être adressée au directeur de l'école et appuyée d'une déclaration du receveur des contributions foncières et mobilières payées par les parents.

Gewerbliches Rechnen: Dasselbe Handbuch wie in der 2. Klasse.
Gewerbliche Buchführung: Der praktische Kaufmann, von Wagner.
Chemie: Lehr- und Lesebuch für Knabenfortbildungsschulen.
Gewerbegesetzkunde und Volkswirtschaft: Lehr- und Lesebuch für Knabenfortbildungsschulen und „Das Polizeigericht“ von Speyer.

VI. Aufnahme der Schüler.

Um in die untere Klasse zugelassen zu werden, muß man das zwölfte Lebensjahr zurückgelegt haben und ein vom Lehrer oder von den Lokalbehörden ausgestelltes Zeugnis über gute Führung vorlegen. Die Aufnahmeprüfung erstreckt sich auf das Programm der Primärschulen.

Die Zulassungsprüfung zur zweiten Klasse hat zum Gegenstand das Programm der unteren Fachklasse. In die mittlere Fachklasse werden nur Schüler nach vollendetem 14. Lebensjahre aufgenommen, die den Nachweis erbringen können, daß sie ein volles Jahr (12 Monate) in einer Werkstätte gearbeitet haben.

Junge Leute, welche während einiger Jahre mit Erfolg die Kurse einer mittleren Lehraufstalt besucht oder in einer Werkstatt gearbeitet haben, können als Freischüler zugelassen werden.

Die Freischüler können vom Besuch gewisser theoretischer Kurse entbunden werden; sie sind indes verpflichtet, sich in Allem den Vorschriften des Reglementes zu unterwerfen.

Die Schüler, welche in den Eisenbahnwerkstätdendienst einzutreten wünschen, müssen alle Bestimmungen erfüllen, welche in dem auf der ersten Seite dieses Programmes abgedruckten Übereinkommen enthalten sind.

VII. Das Schulgeld pro Semester (Halbjahr).

Der Betrag des Schulgeldes pro Halbjahr ist auf 10 Franken für die untere Klasse, auf 20 Franken für die mittlere und obere Fachklasse und auf 5 Franken für die Schüler, welche die IV. fakultative Klasse oder nur den einen oder andern Kursus besuchen, festgesetzt; der Betrag ist in zwei Terminen und zwar im Voraus zahlbar.

Auf ein diesbezügliches bei dem Direktor einzureichendes Gesuch der Eltern können dürftige Schüler, insofern sie sich durch Fleiß und gutes Betragen auszeichnen, von der Entrichtung des vorgeschriebenen Schulgeldes ganz oder teilweise befreit werden; auch kann ihnen eine staatliche Unterstützung gewährt werden. Den betreffenden Gesuchen, die an den Direktor der Anstalt zu richten sind, ist ein Auszug aus der Steuerrolle der Eltern beizulegen.

La dispense et le subside ne sont accordés que pour un semestre et peuvent être retirés à tout élève qui, par manque d'application ou par inconduite, s'est rendu indigne de cette faveur.

VIII. Personnel enseignant.

Le personnel enseignant se compose :

1^o du directeur : M. Antoine Hirsch, architecte ;

2^o des professeurs : MM. Pierre Blanc,
Eugène Kurth,
J.-P. Pinth,
Théodore Schneider,
J.-B. Wercollier ;

3^o des chargés de cours : MM. Jean Jérolim,
Jean Curot,
Clément Schneider,
Auguste van Werweke,
Victor de Ziegler ;

4^o des chefs d'atelier : MM. Etienne Galowich,
Jean Jungblut,
Pierre Kipgen ;

5^o des ouvriers instructeurs : Jean Birnbaum,
Michel Kipgen.

ainsi que d'un surveillant pour les heures d'études du soir.

IX. Bulletins d'études et certificats.

A la fin de chaque trimestre, les professeurs sont appelés à apprécier les progrès des élèves.

Ces appréciations sont communiquées aux parents ou tuteurs par les soins du directeur.

Les bulletins trimestriels renseignent également les notes obtenues pour l'application et la conduite.

Les élèves qui quittent l'établissement sans avoir subi l'examen de fin d'études, n'ont droit qu'à un certificat de fréquentation.

X. Examen d'apprentissage.

A la fin de l'année scolaire, les élèves de la classe supérieure sont soumis à un examen à la suite duquel un certificat d'apprentissage est délivré à ceux qui ont satisfait aux différentes épreuves.

L'examen a lieu dans la dernière quinzaine de l'année scolaire.

Diese Begünstigungen werden nur auf ein Halbjahr bewilligt und können jedem Schüler entzogen werden, der sich derselben durch Mangel an Fleiß oder durch schlechtes Betragen unwürdig zeigt.

VIII. Lehrerpersonal.

Das Lehrerpersonal besteht aus:

1. Dem Direktor: Hr. Anton Hirsch, Architekt;
2. Den Professoren: H. Peter Blanc,
Eugen Kurth,
F. F. Pinth,
Theodor Schneider,
F. B. Wercollier;
3. Den Hilfslehrern: H. Johann Curot,
Johann Jerolim,
Clemens Schneider,
August van Werbeke,
Victor von Ziegler;
4. Den Werkstattvorstehern: H. Stephan Galowich,
Johann Jungblut,
Peter Kipgen;
5. Den Vorarbeitern: H. Johann Hirnbaum,
Michel Kipgen,

sowie des mit der Überwachung des Silentiums betrauten Aufsehers.

IX. Zeugnisse.

Am Schlusse eines jeden Trimesters haben die Lehrer die Fortschritte der Schüler zu beurteilen.

Die Zeugnisse werden den Eltern oder den Vormündern durch die Direktion zugesandt.

Die Zeugnisse geben ebenfalls Aufschluß über die erhaltenen Noten, den Fleiß und das Betragen.

Diejenigen Schüler, welche die Anstalt vor Absolvierung der Schlussprüfung verlassen, haben nur Anspruch auf ein Zeugnis über den Besuch der Anstalt.

X. Abgangs-Prüfung.

Am Schlusse des Schuljahres findet eine Prüfung für die Schüler der oberen Klasse statt, auf Grund derer denjenigen, die in befriedigender Weise gearbeitet haben, ein Gesellen-Zeugnis ausgestellt wird.

Die Prüfung findet in den zwei letzten Wochen des Schuljahres statt.

La commission d'examen se compose de sept à huit membres dont quatre sont choisis parmi le personnel enseignant de l'école.

Pour juger les travaux pratiques des élèves il pourra être adjoint à la commission un nombre suffisant de patrons ou chefs d'atelier de la ville ou des environs.

L'examen de fin d'études comprendra 1^o le dessin professionnel et 2^o la pratique d'ateliers. — Pour les branches d'enseignement théorique, il sera porté en compte la moyenne des notes obtenues par les élèves pendant la dernière année scolaire. — Les élèves qui dans l'une ou l'autre branche auront obtenu un chiffre insuffisant, seront soumis à une épreuve orale sur cette branche ; si au surplus, la moyenne obtenue dans les branches principales se rapproche du chiffre 4, l'épreuve orale portera également sur ces branches. — Dans la note du résultat final, la moyenne des notes trimestrielles comptera pour $\frac{1}{4}$, la note obtenue en dessin professionnel pour $\frac{1}{4}$, et la note obtenue pour le travail pratique pour $\frac{2}{4}$ ou la moitié. L'élève qui, à l'examen oral aura obtenu une note absolument insuffisante, ne sera pas admis à l'examen final.

L'épreuve en dessin professionnel a une durée d'un jour.

À l'épreuve pratique qui suit l'épreuve en dessin professionnel et qui dure au moins une semaine entière, les élèves exécutent, sous le contrôle de la commission et sans l'aide du contre-maitre instructeur, des travaux d'atelier imposés par la commission. Ils doivent fournir la preuve qu'ils possèdent tous les éléments de leur métier et qu'ils sont capables de confectionner d'eux-mêmes, d'après un croquis donné, un objet complet avec tous ses assemblages ou ajustages.

Ces travaux sont choisis de façon à pouvoir être achevés à l'aide des outils ou des machines-outils dont disposent les ateliers scolaires.

Les croquis d'après lesquels les élèves auront à exécuter le travail imposé, seront mis au net pendant les heures consacrées au dessin professionnel.

Les épreuves, dans chaque branche, sont notées de 0 à 60. Les $\frac{5}{10}$ des points donnent l'admission pure et simple, les $\frac{6}{10}$ la distinction et les $\frac{9}{10}$ la grande distinction.

XI. Règlement.

Les élèves sont tenus à se conduire convenablement tant à

Die Prüfungs-Kommission besteht aus sieben bis acht Mitgliedern, von denen wenigstens vier dem Lehrpersonal der Schule angehören.

Um die Werkstattarbeiten der Schüler zu beurteilen, können Meister oder Werkführer aus der Stadt oder Umgegend zur Prüfungskommission zugezogen werden.

Die Schlußprüfung begreift: 1. das Fachzeichnen, 2. die Werkstattübungen. Für sämtliche Fächer werden die während des Jahres erhaltenen Nummern angerechnet. — Diejenigen Schüler, die in dem einen oder andern Fache eine ungenügende Nummer erhalten haben, müssen sich in dem betreffenden Fache einer mündlichen Prüfung unterziehen; wenn außerdem das Jahresmittel in den Hauptfächern sich der Nr. 4 nähert, muß auch in diesen Fächern mündlich geprüft werden. — In der Note des Endresultates zählt das Jahresmittel für $\frac{1}{4}$, die im Fachzeichnen erhaltene Nummer ebenfalls $\frac{1}{4}$ und die für die praktischen Übungen erhaltene Nummer für $\frac{2}{4}$ oder die Hälfte. Hat ein Schüler in der mündlichen Prüfung eine durchaus ungenügende Nummer erhalten, so kann er nicht zur Hauptprüfung zugelassen werden.

Für das Examen im Fachzeichnen ist ein Tag in Aussicht genommen.

Im praktischen Examen, welches auf das Examen im Fachzeichnen folgt und welches wenigstens eine ganze Woche dauert, haben die Schüler unter der Kontrolle der Kommission und ohne Beihülfe der Werkmeister die ihnen von der Prüfungskommission anferlegten praktischen Arbeiten auszuführen. Sie haben den Beweis zu erbringen, daß sie alle Elemente ihres Handwerkes besitzen und im Stande sind, vollständige Arbeitsstücke mit all ihren Teilen und Verbindungen nach einer gegebenen Skizze anzufertigen.

Diese Arbeiten sind so gewählt, daß sie mit Hülfe der Werkzeuge und Werkzeugmaschinen, über welche die Schule verfügt, ausgeführt werden können.

Die Skizzen, nach denen die Schüler die anferlegte Arbeit auszuführen haben, werden während der für das Fachzeichnen bestimmten Stunden ins Reine gezeichnet.

Die Punktzahl für die Prüfungen in einem jeden Fach ist auf 0 bis 60 festgesetzt. $\frac{6}{10}$ der Gesamtzahl der Punkte ergeben die einfache Zulassung, $\frac{8}{10}$ der Note: Auszeichnung und $\frac{9}{10}$ die Note: große Auszeichnung.

XI. Schul-Ordnung.

Allen Zöglingen wird ein sittlicher Lebenswandel und ein anständiges

l'école qu'en dehors ; ils doivent en tout obéissance au personnel enseignant.

Il est formellement défendu de fréquenter les cabarets et de fumer dans les rues.

Les élèves doivent suivre régulièrement les cours prévus par le programme.

Lorsqu'un élève s'est absenté pour cause de maladie ou pour tout autre motif, il doit être porteur, à sa rentrée à l'école, d'une lettre de sa famille ou de son correspondant, indiquant les motifs de son absence.

Tout changement de domicile doit être notifié au directeur dans les trois jours, avec indication des motifs.

Les tracasseries entre élèves, les dégradations des travaux sont sévèrement punies.

Toute détérioration de la salle de classe, des collections et du mobilier est punie ; les frais de réparation sont à charge du coupable ; si celui-ci n'est pas découvert, la classe entière sera rendue responsable.

Il est défendu d'emporter les modèles et graphiques servant à l'enseignement.

L'élève qui, au cours de l'année scolaire, quitte l'école pour ne plus y revenir, doit en aviser le directeur au moins trois jours à l'avance, sous peine de se voir privé du droit à un certificat.

Mesures disciplinaires.

Pour maintenir l'ordre et la discipline, les punitions suivantes peuvent être infligées aux élèves :

- 1) Blâme infligé par le directeur ;
- 2) Pensum et retenue ;
- 3) Privation des faveurs éventuelles concernant le minerval et les bourses d'études ;
- 4) Menace du renvoi ;
- 5) Renvoi temporaire ou exclusion.

Le renvoi temporaire ou l'exclusion sont appliqués dans les conditions suivantes :

en cas d'absences fréquentes et non motivées,

en cas de désobéissance opiniâtre ou d'insubordination grave ;

L'exclusion permanente constitue la punition disciplinaire la plus sévère ; elle est affichée dans la cour ou dans le vestibule de l'école.

Betragen in der Schule und außerhalb derselben sowie Gehorsam gegen das Lehrpersonal zur Pflicht gemacht.

Der Besuch der Wirtshäuser sowie das Rauchen auf der Straße ist auf das strengste untersagt.

Die Schüler sind zu dem regelmäßigen Besuch der Unterrichtsstunden verpflichtet. Wer durch Krankheit oder andere ernste Ursachen am Schulbesuch verhindert ist, hat bei der Direktion oder beim Klassenlehrer den nötigen schriftlichen Ausweis darüber zu liefern.

Jeder Wohnungswechsel ist der Direktion unter Angabe der Gründe innerhalb spätestens drei Tagen mitzuteilen.

Unverträglichkeiten der Schüler untereinander, Störungen derselben bei ihren Arbeiten oder böswillige Beschädigungen der letzteren werden strenge bestraft.

Die Räumlichkeiten der Schule, die Lehrmittel und Einrichtungsgegenstände derselben sind sorgfältig zu schonen.

Für Beschädigungen oder Verluste hat der Schuldige Ersatz zu leisten; kann der Schuldige nicht ausfindig gemacht werden, so ist die betreffende Klasse strafbar und ersatzpflichtig.

Die für den Unterricht verwendeten Vorlagen oder Modelle dürfen nicht aus der Schule entfernt werden.

Ein etwaiger Austritt aus der Schule während des Schuljahres ist der Direktion schriftlich oder mündlich, und zwar mindestens drei Tage vor Abgang bekannt zu geben, widrigenfalls der Betreffende keinerlei Anspruch auf irgend ein Zeugnis hat.

Disziplinar-Strafen.

Zur Aufrechterhaltung der Ordnung und Disziplin werden folgende Strafen angewendet:

- 1) Einfacher Verweis durch den Direktor der Anstalt.
- 2) Strafarbeiten und Nachsitzen.
- 3) Entziehung der Befreiung vom Schulgeld und eventuellen Subsidien.
- 4) Bedrohung mit dem Ausschluss.
- 5) Zeitweiliger oder dauernder Ausschluss aus der Schule.

Der zeitweilige oder dauernde Ausschluss aus der Anstalt wird insbesondere verfügt:

wegen öfteren oder längeren ungerechtfertigten Wegbleibens vom Unterricht;

wegen hartnäckigen Ungehorsams oder Unbotmäßigkeit;

wegen unmässigen Lebenswandels oder gemeiner Vergehen.

Der dauernde Ausschluss ist die höchste Disziplinarstrafe und wird durch öffentlichen Anschlag im Schulgebäude bekannt gegeben.

Dans les cas graves, la conférence du personnel enseignant détermine les divers degrés et les conditions d'application des pénalités. Lorsque la conférence a ordonné l'exclusion d'un élève, il en est référé immédiatement au Gouvernement qui statue définitivement, après avoir entendu la commission de surveillance.

Si un élève est frappé d'une des punitions mentionnées sous les n^{os} 3 à 5, les parents en sont immédiatement informés par les soins de la direction de l'école.

XII. Commission de surveillance.

Il est institué une commission de surveillance qui est composée de cinq membres nommés par le Gouvernement pour un terme de trois ans.

La commission exerce son contrôle sur tous les services, sur l'enseignement aussi bien que sur l'administration de l'école.

A la fin de l'année, elle adresse au Gouvernement un rapport détaillé sur le résultat de ses inspections dans le cours de l'année.

XIII. Part de l'État et de la ville de Luxembourg dans les frais.

Les traitements et indemnités du personnel enseignant ainsi que les frais d'acquisition et d'entretien du matériel d'enseignement et des collections sont à charge de l'État.

La ville de Luxembourg, siège de l'établissement, pourvoit aux locaux et au mobilier scolaire; elle prend à sa charge toutes les dépenses quelconques de service intérieur.

XIV. Statistique de l'année scolaire 1904—1905.

	Classe infér.	Classe moyenne.	Classe supér.	Élèves libres.
Élèves inscrits	65	38	40	33

Nombre total des élèves : 176.

Die Lehrerkonferenz hat in den ernsteren Fällen zu bestimmen, welche von diesen Strafen in Anwendung zu bringen ist.

Der Beschluß der Konferenz in Betreff des zeitweiligen sowie des andauernden Ausschlusses wird der Regierung mitgeteilt, welche nach Anhörung der Überwachungskommission definitiv entscheidet.

Von den gegen Zöglinge unter Ziffer 3-5 angeführten Strafen wird durch die Direktion den Eltern oder Vormündern unverzüglich Mitteilung gemacht.

XII. Aufsichtskommission.

Es ist eine Aufsichtskommission eingesetzt, die aus fünf von der Regierung für einen Zeitraum von drei Jahren ernannten Mitgliedern besteht.

Die Kommission führt die Aufsicht über alle Dienstzweige, sowohl über den Unterricht, als auch über die Verwaltung der Schule.

Am Schlusse des Schuljahres reicht sie der Regierung einen genauen Bericht ein über die bei der Ausübung ihrer Funktionen gemachten Feststellungen.

XIII. Kostenanteil des Staates und der Stadt Luxemburg.

Die Gehälter und Entschädigungen des Lehrpersonals, sowie die Kosten für Anschaffung und Unterhalt der Lehrmittel und der Sammlungen sind zu Lasten des Staates.

Die Stadt Luxemburg, Sitz der Anstalt, liefert die Schulräume und das Schulmobiliar; sie trägt jedwede Ausgaben, die sich auf den inneren Dienst beziehen.

XIV. Statistik des Schuljahres 1904-1905.

	Untere Klasse.	Mittlere Klasse.	Obere Klasse.	Frei-schüler.
Eingeschriebene Schüler . . .	65	38	40	33

Summe der Schülerzahl: 176.

	Classe infér.	Classe moyenne.	Classe sup.	Elèves libres.	
Sections auxquelles les élèves se sont fait inscrire.	Constructions civiles, menuisiers, etc. . .	8	9	7	8
	Ferronnerie artistique	5	2	1	4
	Mécaniciens	45	25	28	3
	Peintre décorateurs .	4	—	1	14
	Sculpteurs	3	2	3	4

XV. Examen d'apprentissage 1904—1905.

L'examen d'apprentissage a été subi par les élèves suivants :

a) CONSTRUCTIONS CIVILES :

Comter Martin de Beaufort, avec grande distinction; Thill Jacques de Schieren et Winandi Mathias de Diekirch, avec distinction; Nilles J.-Pierre de Beyren et Probst Théodore de Gilsdorf, d'une manière satisfaisante.

b) FERRONNERIE ARTISTIQUE :

Krecky Michel de Siechengrund, avec distinction.

c) MÉCANIQUE :

Duchscher Lucien de Pétange, avec grande distinction; Wies Félix d'Altlinster, avec distinction; Bollig Georges de Beaufort, Reisch Théodore de Luxembourg, Gobkt Pierre de Weimerskirch, Thobes J.-Pierre de Hamm, Wirtz Mathias de Walferdange, Wagener Aloyse de Gœsdort, Feidt François de Walferdange, Heyardt Jean de Rumelange, Neyens Félix de Dommeldange, Bichler Henri d'Ottange et Larosch François de Hollerich, d'une manière satisfaisante.

d) PEINTURE DÉCORATIVE :

Welter Jean-Pierre de Hollerich, avec distinction.

e) SCULPTURE ;

Everling Joseph de Kahler, d'une manière satisfaisante.

XVI. Internat.

Il est annexé à l'École d'artisans un internat. Le prix de la pension est fixé à frs. 375.

Pour tout autre renseignement concernant le pensionnat on est prié de s'adresser à M. l'abbé Pinth, professeur à l'École d'artisans et directeur du pensionnat.

von diesen Schülern werden:		Vorbereit-	II.	I.	Frei-
		klasse.	Fachklasse.	Fachklasse.	schüler.
)	Bauhandwerker, Möbel-				
	schreiner usw.	8	9	7	8
	Kunstschlosser	5	2	1	4
	Maschinenschlosser . . .	45	25	28	3
	Dekorationsmaler	4	—	1	14
	Bildhauer	3	2	3	4

XV. Abgangsprüfung 1904 1905.

Wir geben nachfolgend die Namensliste der Schüler, welche die Abgangsprüfung bestanden haben:

a) Bauhand:

Conter Martin aus Befort mit großer Auszeichnung; Thill Jakob aus Schieren und Winandi Mathias aus Diekirch mit Auszeichnung; Nilles Joh. Peter aus Beyren und Probst Theodor aus Gilsdorf mit Befriedigung.

b) Kunstschlosser:

Krechy Michel aus Sierchgrund mit Auszeichnung.

c) Maschinenschlosser:

Duchscher Lucian aus Pellingen mit großer Auszeichnung; Wies Felix aus Altkünster mit Auszeichnung; Bollig Georg aus Befort, Reich Theodor aus Luxemburg, Goblet Peter aus Weimerskirch, Thobes Joh. Peter aus Hamn, Wirt Mathias aus Walferdingen, Wagener Aloys aus Goesdorf, Feidt Franz aus Walferdingen, Heyardt Johann aus Nümelingen, Meyens Felix aus Dommeldingen, Wisler Heinrich aus Dettingen und Larosch Franz aus Hollarich mit Befriedigung.

d) Dekorationsmaler:

Wetter Joh. Peter aus Hollarich mit Auszeichnung.

e) Bildhauer:

Everling Josef aus Kähler mit Befriedigung.

XVI. Internat.

Mit der Handwerkererschule ist ein Internat verbunden. Der Pensionspreis ist auf 375 Franken pro Jahr festgesetzt.

Für alle andern, das Pensionat betreffenden Mitteilungen, wende man sich gest. an Herrn Abbé Pinth, Professor an der Handwerkererschule und Direktor des Internats.

XVII. Ouverture et clôture de l'année scolaire.

L'année scolaire commence le 2 octobre pour finir le 15 août.

L'inscription des élèves a lieu le 29, l'examen d'admission le 30 septembre.

Cours professionnels du soir.

Il est annexé à l'École d'artisans de l'État des cours professionnels du soir ayant pour but de fournir aux jeunes apprentis occupés dans les ateliers de la ville et des environs l'occasion de se perfectionner dans le dessin professionnel et de s'appropriier les connaissances techniques et les aptitudes pratiques nécessaires à l'exercice raisonné de leur métier.

Cette école comprend en outre une section destinée plus spécialement à l'enseignement des sciences commerciales.

Le programme des cours comprend les matières suivantes :

- a) Cours de dessin pratique pour maçons, tailleurs de pierres, charpentiers, charrons, menuisiers et ébénistes ;
- b) Cours de dessin pour mécaniciens ;
- c) " " " la ferronnerie artistique ;
- d) " " et exercices pratiques pour la peinture décorative ;
- e) Cours de dessin à main levée ;
- f) Cours pratique d'atelier pour menuisiers, etc. ;
- g) " " " la ferronnerie artistique ;
- h) " " " mécaniciens ;
- i) " " " sculpteurs et modelleurs ;
- k) Langue anglaise ;
- l) Comptabilité commerciale ;
- m) Sténographie ;
- n) Calligraphie.

Les cours commenceront le 6 octobre et finiront le 15 juin.

LE DIRECTEUR,

Ant. HIRSCH.

Vu et approuvé le 1^{er} août 1905.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement.
Syschen.